

Pierre-André Page wird Präsident der Landwehr

Der SVP-Nationalrat Pierre-André Page übernimmt im Januar das Präsidium der Landwehr, des offiziellen Blasorchesters von Kanton und Stadt Freiburg. Er folgt auf Alain Deschenaux, der das Amt nach acht Jahren abgibt.

Carole Schneuwly

FREIBURG Pierre-André Page ist nicht nur Politiker und Landwirt, sondern auch Musikliebhaber und ehemaliger Musiker. Jetzt übernimmt der 58-jährige SVP-Nationalrat aus Châtonnaye das Präsidium der Landwehr, des offiziellen Blasorchesters von Kanton und Stadt Freiburg. Er folgt auf Alain Deschenaux, der kürzlich nach acht Jahren im Amt seinen Rücktritt erklärt hat (die FN berichteten). Die offizielle Übergabe erfolgt anlässlich des traditionellen Dreikönigessens der Landwehr am 12. Januar 2019, wie das Orchester in einer Mitteilung schreibt.

Er freue sich, dass ein Musiker seine Nachfolge antrete,



Pierre-André Page besucht regelmässig Konzerte der Landwehr. Bild ce/a

so Alain Deschenaux. Pierre-André Page habe die nötige Energie und Leidenschaft, um das Präsidentenamt auszufüllen. Page steht der Landwehr schon lange nahe, besucht regelmässig deren Konzerte und die Dreikönigsabende und hat das Orchester 2009 als Präsident des Grossen Rats auf eine Konzertreise nach China begleitet. In jungen Jahren spielte er selber Eufonium beim «Echo des Roches» in Châtonnaye; 2001 und 2016 leitete er das Organisationskomitee der Bezirksmusikfeste des Glanebezirks. Er freue sich auf seine neue Aufgabe bei der Landwehr, so Pierre-André Page. «Die Landwehr ist musikalisch gut aufgestellt, hat einen kompeten-

ten neuen Dirigenten und einen effizienten Vorstand.»

Er habe den Zeitpunkt für seinen Rücktritt bewusst so gewählt, sagte Alain Deschenaux gegenüber den FN. Mit Benedikt Hayoz habe die Landwehr einen hervorragenden neuen Dirigenten, der sich gut eingelebt habe, und mit der Konzertreise nach Indien diesen Herbst sei ein grosses Projekt erfolgreich über die Bühne gegangen. «Nun steht ein ruhigeres Jahr bevor, so dass der neue Präsident Zeit hat, sich einzuarbeiten.»

Die Landwehr hat aktuell 128 Aktivmitglieder, davon 101 Musikerinnen und Musiker. 93 Kinder und Jugendliche absolvieren derzeit die musikalische Ausbildung beim Orchester.